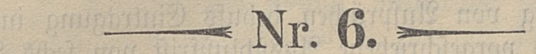
Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.



Nr. 6.

(Nr. 9978.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Vöhl und Gladenbach. Vom 15. März 1898.

Auf Grund des §. 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiet der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietstheilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch daselbst vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Vöhl gehörigen Gemeindebezirke Deisfeld und Obernburg,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Gladenbach gehörigen Gemeindebezirk Frohnhausen

am 15. April 1898 beginnen soll.

Berlin, den 15. März 1898.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 29. März 1898.

(Nr. 9979.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Heinsberg, Lechenich, Adenau, Mayen, Opladen, Saarlouis, Berncastel, Daun, Hermeskeil, Hillesheim, Neumagen, Perl, Saarburg, Trier, Waxweiler und Wittlich. Vom 18. März 1898.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Heinsberg gehörige Gemeinde Hilfarth,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lechenich gehörigen Gemeinden Bliesheim und Liblar,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Adenau gehörige Gemeinde Müllenbach mit Ausnahme der Ortslage,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mayen gehörige Gemeinde Niedermendig,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Opladen gehörige Gemeinde Wiesdorf,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarlouis gehörige Gemeinde Guerlfangen,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Berncastel gehörige Gemeinde Graach,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Daun gehörige Gemeinde Pützborn,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hermeskeil gehörigen Gemeinden Castel und Lorscheid,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hillesheim gehörige Gemeinde Salm,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neumagen gehörigen Gemeinden Neumagen und Thörnich,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Perl gehörige Gemeinde Tettingen-Butzdorf,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarburg gehörige Gemeinde Castel-Staadt,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörigen Gemeinden Conz und Cordel,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Waxweiler gehörige Gemeinde Roscheid,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wittlich gehörigen Gemeinden Diefenbach, Piesport und Willwerscheid

am 15. April 1898 beginnen soll.

Berlin, den 18. März 1898.

Der Justizminister.
Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das am 12. Oktober 1897 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Kempenich Heidnerhof zu Kempenich im Kreise Adenau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Jahrgang 1898 Nr. 5, Beilage, ausgegeben am 3. Februar 1898;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Oktober 1897, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die politische Gemeinde Frauenborn im Kreise Eschwege zum Erwerbe des zur Erweiterung ihres Begräbnißplatzes erforderlichen, in der Gemarkung Frauenborn belegenen Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 50 S. 283, ausgegeben am 15. Dezember 1897;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Januar 1898, betreffend die Genehmigung des Statuts der landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 4 S. 25, ausgegeben am 22. Januar 1898,

   der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 5 S. 37, ausgegeben am 29. Januar 1898,

   der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 4 S. 17, ausgegeben am 29. Januar 1898;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Januar 1898, betreffend die Verlängerung der Baufrist für die Vorgebirgsbahn Cöln—Bonn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 5 S. 33, ausgegeben am 2. Februar 1898;

5) das am 10. Januar 1898 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Wenzken-Dowiaten zu Wenzken im Kreise Angerburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 6 S. 55, ausgegeben am 9. Februar 1898;

6) das am 12. Januar 1898 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungs- und Drainagegenossenschaft zu Sareyken im Kreise Lyck durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 5 S. 47, ausgegeben am 2. Februar 1898;

7) das am 17. Januar 1898 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Roth im Kreise Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 7 S. 49, ausgegeben am 18. Februar 1898;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Januar 1898, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung ꝛc. an den Kreis Teltow für die Chaussee von der Trebbin-Drewitzer Chaussee bei der Groß-Beuthener Schäferei bis Fahlhorst mit Abzweigungen einerseits nach Siethen, andererseits nach Kietz bei Gröben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 7 S. 69, ausgegeben am 18. Februar 1898;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Januar 1898, durch welchen der Altmärkischen Kleinbahngesellschaft mit beschränkter Haftung zu Clötze im Kreise Gardelegen das durch den Allerhöchsten Erlaß vom 20. Mai 1897 verliehene Enteignungsrecht zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für den Bau einer Kleinbahn von Clötze nach Wernstedt in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums auch für die Fortsetzung dieser Bahn von Wernstedt nach Groß-Engersen verliehen worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 9 S. 71, ausgegeben am 26. Februar 1898;

10) der am 26. Januar 1898 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute der Deichgenossenschaft Ohra-Guteherberge im Landkreise Danziger Höhe vom 14. November 1888 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 9 S. 65, ausgegeben am 26. Februar 1898;

11) das am 31. Januar 1898 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulirung des neuen Landgrabens im Kreise Neumarkt durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 11 S. 108, ausgegeben am 12. März 1898;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Februar 1898, durch welchen die Frist, welche der Brohlthal-Eisenbahngesellschaft in der Allerhöchsten Konzessionsurkunde vom 19. August 1895 für die Herstellung dieser Bahn gesetzt ist, hinsichtlich der Strecke vom Bahnhof Brohl (Personenstation) bis Burgbrohl bis zum 1. Oktober 1899, hinsichtlich der übrigen Strecken bis zum 8. Februar 1900 verlängert worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 10 S. 69, ausgegeben am 10. März 1898;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 14. Februar 1898, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die Chaussee von Mockrehna nach Schildau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 12 S. 99, ausgegeben am 19. März 1898.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.